

Die Wohnungs- wirtschaft



Sozialhilfe

In welcher Höhe übernimmt das Sozialamt die Miete?

Habitat II + 5

„Reiche und Arme müssen zusammenarbeiten.“

Joachim Brech

Den guten Grundriss gibt es nicht

Wohnungsgenossenschaft (WG) „Frohe Zukunft“

Halle: Erste „Platte“ fällt

Sonderteil

ImmoCom 2001

Immobilienmanagement im 21. Jahrhundert

Typisch Genossenschaften

Nord-West: 15 unter einem Dach

Ein Tag im Leben eines BGW-Hausmeisters

Ein Mann für alle Fälle

RAG IMMOBILIEN

Das Ziel: Die marktführende Position

Bauverein AG

Wir bauen auf Stahl



WOHNUNGSBAU
GENOSSENSCHAFTEN



BERLIN

Wohntag
2001 am 7.7.2001!

Thema des Monats:

**Schrumpfende Städte –
Zwischenbilanz zwölf
Jahre nach der Wende**

Gesellschaft für Wohnen im Eigentum AG

Wohnungen sozialverträglich privatisieren

„Sozialverantwortliche Wohnungsprivatisierung“ ist das Geschäftsfeld der neu gegründeten „Gesellschaft für Wohnen im Eigentum AG“ (GWE). Gesellschafter der in Stuttgart ansässigen Aktiengesellschaft sind die Bausparkasse Schwäbisch Hall, die DePfa Bank AG BauBoden, die Familienheim Rhein-Neckar eG (je 30 Prozent) und der Stuttgarter Immobilienfachmann **Thomas Barth** (zehn Prozent).

Viele Unternehmen, Kommunen und Genossenschaften werden sich aus unterschiedlichen Gründen in den nächsten Jahren von Teilen ihrer Wohnungsbestände trennen. Das betrifft vor allem Wohnungen, die in den 50er- bis 70er-Jahren gebaut wurden, und die inzwischen größtenteils modernisierungs- und sanierungsbedürftig geworden sind.

Wohneigentum für den Mieter

Die GWE steht als Dienstleister und mit Objektgesellschaften auch als Erwerber für diese Wohnungen zur Verfügung, modernisiert und saniert diese und bietet sie dann vor allem den Mietern zum Kauf an. Dabei hat das Unternehmen neue Konzepte entwickelt, um beispielsweise in Form von Joint Ventures mit den Wohnungsunternehmen die Privatisierung partnerschaftlich zu organisieren. Damit soll auch breiten Schichten möglich werden, Wohneigentum zu erwerben.

Mit Blick auf die Altersvorsorge bekommt Wohneigentum zunehmend erhöhte Bedeutung.

Mit der Wohnungsprivatisierung geschieht regelmäßig ein Eingriff in das soziale Gefüge in den Häusern und den betreffenden Quartieren, denn die Wohnung stellt nicht nur

ein wirtschaftliches, sondern auch ein soziales Gut dar. Die GWE verbindet deshalb die Privatisierung der Wohnungen immer auch mit einer sozialen Begleitung, die im Einzelfall – vor allem bei überforderten Nachbarschaften – bis zu einem Quartiersmanagement gehen kann. Die GWE bietet neben dem Vertrieb der Wohnungen und der sozialen Begleitung auch das gesamte Spektrum der technischen und kaufmännischen Leistungen bei der Privatisierung und Modernisierung an.

Das Wissen der Mütter nutzen

Den Kommunen und Genossenschaften ist daran gelegen, dass die langjährigen Mieter möglichst zahlreich zu Eigentümern werden. Deshalb hat die GWE Finanzierungsmodelle entwickelt, die vor allem auch den Haushalten die Bildung von Wohneigentum ermöglichen, die bisher an diese Form der Kapitalbildung nicht denken konnten. Die Gesellschafter des neuen Unternehmens bringen entsprechendes Know-how mit. Die DePfa Bank AG BauBoden ist führend im Bereich der Finanzierung von Wohnungsunternehmen und mit ihrer Tochter, der Depfa IT Services mit mehr als 3.000 Kunden und über 5,5 Millionen verwalteten Wohnungen der größte europäische Anbieter von Software und IT-Dienstleistungen für die Immobilienverwaltung. Die Bausparkasse Schwäbisch Hall ist mit über 6 Millionen Kunden die größte private Bausparkasse Deutschlands und Teil des genossenschaftlichen Finanzverbundes. Das Familienheim Rhein-Neckar zählt zu den renommierten deutschen genossenschaftlichen Wohnungsunternehmen. Der Mitgesellschafter

Thomas Barth verfügt über breite Erfahrungen im Bereich der sozialverantwortlichen Wohnungsprivatisierung; unter seiner Regie wurden in den letzten Jahren

lied und der Schwäbisch Hall Wohnen, beides Tochterunternehmen der Bausparkasse Schwäbisch Hall. Zweites Vorstandsmitglied ist **Thomas Barth**. Die soziale Begleitung und das Quartiersmanagement wird entwickelt und koordiniert von **Prof. Dr. phil. Andreas Strunk**, Architekt und Sozialplaner. Vorsitzender des Aufsichtsrates ist **Gerhard A. Burkhardt**, Vorstandsvorsitzender der Fami-

Berliner Praxisforum zur Genossenschaftsreform
18. + 19.10.2001 · Anmeldefax: (0 30) 23 08 55-20

Hammonia
Fachverlag · Werbeagentur · Marktplatz
für die Wohnungswirtschaft

BBU
Verband Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e.V.

FHTW

mehr als 15.000 Wohnungen privatisiert.

Burkhardt ist Aufsichtsrats-Chef

Vorstandsvorsitzender der GWE AG ist **Herbert Kling-ohr**, zuvor Geschäftsführer der Schwäbisch Hall Immo-

lienheim Rhein-Neckar eG und Präsident des Verbandes badenwürttembergischer Wohnungsunternehmen sowie Vizepräsident des GdW Bundesverband deutscher Wohnungsunternehmen.



schick!

Haben Sie schon einen Plan für Ihre Pläne? Wir von **CADNET** bieten die zeitgemäße Lösung.

Modische Kleidung können wir Ihnen leider nicht anbieten, aber hochwertig digitalisierte Datensätze für Archiv, Ausdruck oder online-Einsatz.

In Anbindung an Ihre Datenbank und auf Wunsch mit Exposé-Manager, zur raschen Erstellung Ihrer Internet-Seiten. Fragen Sie nach unseren kostengünstigen Lösungen.

CADNET

Lortzingstraße 1
30165 Hannover
Tel. (05 11) 35 87 98 - 0
www.cadnet.de
info@cadnet.de